

**Gastroenterologie**  
**Dr. med. Stefan Bauer, Leitender Arzt**  
Fon: 034 421 23 10  
Fax: 034 421 23 35  
Mail: gastro-rse@hin.ch  
EAN: 760 1000 145 499  
Regionalspital Emmental  
3400 Burgdorf  
www.rs-e.ch

**PNEUMOLOGIE**  
**GASTROENTEROLOGIE**  
am RSE BURGENDORF

Burgdorf,

Sehr geehrte/r Frau/Herr

Sie sind für eine **AMBULANTE DICKDARMSPIEGELUNG** angemeldet. Dürfen wir Sie bitten, sich am

um

Uhr

auf dem **Sekretariat Gastroenterologie** am Regionalspital Emmental Burgdorf zu melden (folgen Sie vom Haupteingang den grünen Pfeilen am Boden). Bitte bringen Sie Ihre **Krankenkassen-Karte** mit.

Die **Spiegelung** selbst dauert voraussichtlich **½ bis 1 Stunde**. Mit Vor- und Nachbetreuung rechnen Sie aber mit insgesamt **1½ - 2 Stunden**.

Für diese Untersuchung ist eine Vorbereitung Ihres Dickdarms nötig. Essen Sie bitte ab **3 Tagen** vor der Untersuchung **ballaststoffarme Kost** (keine rohen Gemüse, Pilze, Salate, Früchte mit Kernen oder Schalen, Kiwi, Müesli, Vollkornprodukte). Falls Sie **Eisentabletten** einnehmen, sollten Sie diese ab 3 Tage vor der Untersuchung **weglassen**.

**Am Tag vor der Untersuchung leicht verdauliches Frühstück** (Kaffee oder Tee, Weissbrot mit Butter und Gelée/Honig). **Am Mittag leichtes Menue** mit Teigwaren, Reis oder Kartoffeln und etwas Fleisch, Käse oder Eier, jedoch **kein Gemüse und kein Salat**. **Am Abend** Zwieback, Bouillon ohne Beilagen, andere Flüssigkeiten.

Ab **24.00 Uhr** sollten Sie **nichts mehr essen**. Klare Getränke wie Tee, Kaffee (mit wenig Milch, mit oder ohne Zucker), Mineralwasser und Bouillon ohne Beilagen sind bis zum Untersuchungstermin erlaubt.

Sie erhalten **Beutel für 4 Liter Abführlösung** (**Klean-Prep®** oder **Cololyt®** oder **Colo-Sol®** oder **Isocolan®**). Zur Herstellung der Lösung füllen Sie einen **halben Liter lauwarmes Wasser** in einen Krug, geben **Pulver für 1 Liter Abführlösung** dazu und **rühren**, bis sich das Pulver aufgelöst hat. Dann geben Sie **einen halben Liter kaltes Wasser** dazu. Die Lösung wird am besten **kühl** (Kühlschrank, Eiswürfel) eingenommen, sie schmeckt leicht salzig. Sie können den Geschmack durch Zugabe von Aromastoffen wie **Sirup, Eistee, Zitronensaft, allenfalls Bouillon** verbessern. ➔

Die durch das Abführen bedingten häufigen Stuhlentleerungen können zu einer **Reizung des Darmausganges** führen. Wir empfehlen die **vorsorgliche Anwendung** einer **schützenden Salbe** wie Nivea®-Crème, Bepanthen®-Crème/Salbe, Penaten®-Crème, Excipial®-Crème/Fettcrème, Pelsano®-Salbe.

Trinken Sie bitte **alle 4 Liter** der Abführlösung am **Morgen** der Untersuchung **zwischen 07.00 und 11.00 Uhr**.

Die Reinigungswirkung ist am besten, wenn Sie die Abführlösung relativ **rasch (1 Liter pro 1 Stunde)** trinken.

Falls Sie morgens und mittags Medikamente einnehmen, lassen Sie diese aus und fragen Sie bei der Untersuchung, ob Sie diese am Abend nachträglich einnehmen sollten.

Aspirinartige Medikamente, Rheumamittel und Plavix® hemmen die Blutplättchenfunktion und können das Blutungsrisiko erhöhen. **Falls ohne Bedenken möglich sollten aspirinartige Medikamente sowie Plavix® 7 Tage und Rheumamittel 4 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden.** Fragen Sie bitte Ihren **Hausarzt**, ob entsprechende Medikamente pausiert werden können. Paracetamolhaltige Schmerzmittel (Acetalgin®, Dafalgan®, Panadol®, Ben-u-ron®, Influbene®, Kafa®) hemmen die Blutplättchenfunktion nicht und müssen nicht abgesetzt werden. Falls Sie eine **Blutverdünnung mit Marcoumar® oder Sintrom®** haben, so wird der Hausarzt die notwendigen Massnahmen bestimmen, um auf den Untersuchungszeitpunkt hin eine genügende Blutgerinnung zu erreichen.

In der Regel werden wir Ihnen für diese Untersuchung ein Medikament zur Entspannung und Darmerschaffung intravenös verabreichen. **Sie dürfen am Untersuchungstag nach der Untersuchung deshalb nicht selber ein Motorfahrzeug lenken.**

Falls Sie diesen Termin nicht einhalten können, oder wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte an (Tel. 034/421 23 10).

Mit freundlichen Grüssen

Sekretariat Gastroenterologie am Regionalspital Emmental Burgdorf